

Aktenzeichen:	
federführendes Amt:	60 Bauverwaltungsamt
Antragssteller:	
Datum:	22.07.2003

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Schulausschuss	25.08.2003	
Umweltausschuss	16.09.2003	
Haupt- und Finanzausschuss	06.11.2003	

Betreff:

Erneuerung des Sportplatzes Sonnental - hier: Ergänzung des Projektbeschlusses

Beschlussvorschlag:

Der Projektbeschluss zur Erneuerung des Sportplatzes in Sonnental des Ausschusses Schule, Kultur, Sport vom 14.02.2003 und des Ausschusses Umwelt, Planen, Bauen vom 21.02.2003 wird wie folgt ergänzt:

1. Die Ausschreibung des Kunstrasensystems erfolgt alternativ
 - a) für eine mit Quarzsand verfüllte Polschicht und
 - b) für eine mit Quarzsand und Gummigranulat verfüllte Polschicht.
2. Den Mitgliedern der beteiligten Ausschüsse werden die zur Auswahl stehenden Kunstrasensysteme an bereits bestehenden Anlagen im Rahmen von Ortsbesichtigungen vorgestellt.
3. Nach erfolgter Ausschreibung und Besichtigung der Anlagen erfolgt eine endgültige Beschlussfassung hinsichtlich der Herstellung eines Kunstrasensystems durch die Ausschüsse Schule, Kultur, Sport und Umwelt, Planen, Bauen.

Sachdarstellung:

Die Ausschüsse Schule, Kultur, Sport und Umwelt, Planen, Bauen haben in Ihren Sitzungen am 14.02.2003 bzw. am 21.02.2003 beschlossen, dass der Sportplatz in Sonnental erneuert werden soll. Vorgesehen war laut Projektbeschluss ein mit Quarzsand verfüllter Kunstrasenplatz mit entsprechenden Tragschichten.

Während der Planung für die Erneuerung des Sportplatzes ist der Verwaltung sowie dem beteiligten Sportverein TuS Sonnental bekannt geworden, dass zwischenzeitlich auch weiterentwickelte Kunstrasensysteme verfügbar sind. So hat beispielsweise der Sportverein STV Kummeltor im Mai 2003 einen mit Quarzsand und Gummigranulat verfüllten Kunstrasenplatz in Betrieb genommen. Diese Anlage zählt zu der neuesten Generation von Kunstrasensystemen. Um gegebenenfalls auch den Sportplatz in Sonnental nach diesem neuesten Bauverfahren zu erneuern, soll in der Ausschreibung alternativ auch zur Angebotsabgabe für ein mit Quarzsand und Gummigranulat verfülltes Kunstrasensystem aufgefordert werden. Nach der Submission der vorgelegten Angebote kann anhand der jeweiligen Herstellungskosten sowie unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Folgekosten, der Lebensdauer und der Geeignetheit entschieden werden, welches System als das Wirtschaftlichste und das Beste anzusehen ist und

demnach zur Ausführung kommt. Um den Mitgliedern der beteiligten Ausschüsse die zur Auswahl stehenden Kunstrasensysteme vorzustellen, sind Besichtigungen entsprechender Sportstätten vorgesehen. Diese sollen im Rahmen einer Dienstreise vor dem Sitzungsblock September durchgeführt werden, wobei der genaue Termin noch rechtzeitig bekannt gegeben wird.

Rechtslage/Zuständigkeit:

Die Erneuerung des Sportplatzes Sonnental ist eine Selbstverwaltungsangelegenheit der Stadt Musterstadt. Gemäß der Zuständigkeitsordnung der Stadt Musterstadt sind für die Beschlussfassung die Ausschüsse Schule, Kultur, Sport und Umwelt, Planen, Bauen zuständig.

Folgen:

Durch die alternative Ausschreibung erhält die Stadt Musterstadt bessere und umfangreichere Informationen hinsichtlich des aktuellen Stands des Sportstättenbaus.

Kosten:

Wie hoch die Ausgaben für einen gegebenenfalls zu bauenden Kunstrasenplatz der neuesten Generation sind, ist erst nach erfolgter Angebotswertung bekannt.

Stellungnahmen innerhalb der Verwaltung:

Das Rechnungsprüfungsamt hat gegen die vorgeschlagene Beschlussfassung keine Bedenken.